

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

384 (24.8.1920) Abendausgabe

Verlags-Preis: In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich M. 5.30, frei ins Haus geliefert M. 6.-.

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreiteste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thierarten. Hauptverteilung: Ganns Walter Schneider.

Telephon: Geschäftsstelle: Nr. 86. Redaktion: Nr. 309 und 310.

Geschäftsstelle: Artikel- und Kammerdruckerei, nächst Kallertstraße und Markt. Postfachkonto: Karlsruhe Nr. 8359

Frankösisches Unmaßlichkeit.

Paris, 24. August. (Eigener Drahtbericht.) Unter der Überschrift „Es hat nicht klar?“ bringt der „Matin“ folgende Meldung: Der „Stampa“-Korrespondent hatte gestern in Zürich eine Unterredung mit dem deutschen Außenminister Dr. Simons, welcher sich über den Vertrag von Versailles äußerte.

Dr. Simons ist ihm von der „Stampa“ und nach ihr von dem „Matin“ in den Mund gelegene Äußerungen getan hat, die die Befürchtung vorbestimmen. Wenn aber der „Matin“ in diesen Worten, wenn sie so gesprochen worden sind, etwas Schlimmes herauslesen will, wie er durch die Überschrift andeutet, so ist das nur bezeichnend für die verkehrte Einstellung des Pariser Hebelblattes.

Paris, 24. August. (Eigener Drahtbericht.) Lord George und Glöckli haben sich Briefwechsel geschrieben, in dem Lord George die europäischen Friedensbedingungen auseinandersetzt. Mitterand habe während seiner Inspektionsreise in die westlichen Gebiete dies als die erste politische Pflicht erklärt.

Paris, 23. August. Nachrichten aus Paris: Quellen wissen zu melden, daß Lord George den Emir Feisal eingeladen hat, nach Luzern zu kommen, da er mit ihm über die arabische Politik verhandeln will.

Polen und die Friedensfrage.

Berlin, 24. August. Die polnische Propaganda für die Friedensablehnung wird von der „Freiheit“ als verwerflich bezeichnet. Hatte die derzeitige Regierung an ihrem Programm fest, so übernehme sie vor der gesamten Welt die Verantwortung für die Verhinderung des Friedens und für das Wiederaufleben des Krieges im Osten.

Die polnischen Kommunisten.

Warschau, 23. August. Letzte Tage wurden mehr als 200 polnische Kommunisten, welche am letzten Samstag in Warschau Demonstrationen für Rußland veranstaltet hatten, verhaftet.

Paris, 24. August. Marshal Foch ist gegen einen Vormarsch der Polen auf russisches Gebiet. Nach seiner Ansicht dürfe die vom Obersten Rat festgesetzte Grenze Polens nur aus wichtigen strategischen Gründen überschritten werden.

Washington, 24. August. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat Polen durch Vermittelung des amerikanischen Geschäftsträgers in Warschau inoffiziell Vorstellungen gemacht, in denen Polen davor gewarnt wird, seinen Heeren zu gebieten, bei der Gegenwärtigen die Grenzen des ethnographischen Polens zu überschreiten.

Deutsche Hilfe für die rote Armee?

Soubov, 24. August. (Wg. Drahtber.) Ein Warschauer Telegramm besagt, daß die Deutschen den Russen große Mengen Munition gesandt hätten. Die Zahl der Deutschen unter den Gefangenen wüchse immer mehr zu, ein Beweis dafür, daß Deutschlands Hilfe für die Rote Armee nicht fehle.

Die russische Frage auf der nordischen Ministerkonferenz.

Christiania, 23. August. Die bevorstehende skandinavische Ministerkonferenz in Kopenhagen wird sich voraussichtlich mit der russischen Frage beschäftigen.

Amerikanische Munitionszufuhren nach Danzig.

Antwerpen, 23. August. Die im Antwerpener Hafen lagernde Munition für Polen kommt aus den amerikanischen Heeresbeständen am Rhein und Frankreich. Sie wurde von der amerikanischen Regierung einer französischen Firma verkauft und von Coblenz nach Antwerpen verschifft.

Die Sicherung der deutschen Neutralität.

Berlin, 24. August. Gestern Abend fand unter dem Vorsitz des Reichsjustizministers eine Besprechung mit den Vertretern der beteiligten Organisationen über die Frage der Bekämpfung von Waffen und Munition statt. Es bestand Einmütigkeit darüber, daß sowohl neutralitätswidrige als auch zu ungeschicklichen Zwecken bestimmte Transporte unter allen Umständen verhindert werden sollen.

Ein Aufruf der Parteien in Oberschlesien.

Wettstein, 24. August. Sämtliche Parteien mit Ausnahme der Unabhängigen und der Kommunisten erließen einen Aufruf an die ober-schlesische Bevölkerung, in dem es heißt: Wir wollen den Frieden! Die Interalliierte Kommission hat uns zugeeignet, Ruhe, Ordnung und Sicherheit wieder herzustellen.

Belagerungszustand im Kreis Hühnitz.

Wettstein, 24. August. Von der Interalliierten Kommission wird mitgeteilt: Da festgestellt, daß bewaffnete polnische Truppen von jenseits der Grenze in den Kreis Hühnitz eingeschleust sind, ist der Kreis Hühnitz in den Belagerungszustand versetzt worden.

Die Unruhen in Irland.

London, 23. August. In Irland wurden im Laufe des Samstags und Sonntags im ganzen sechs Polizeibeamte ermordet.

Spaltung der sozialistischen Partei Frankreichs.

Paris, 23. August. Nach einer Meldung des „Journal“ ist eine Spaltung der sozialistischen Partei Frankreichs wahrscheinlich. Die Ursache ist zweifellos die Frage des Beitritts zur dritten Internationalen, die jetzt nach der Rückkehr der Delegierten aus Moskau gestellt werden muß.

Gegen das Spaer Kohlenabkommen.

Siegen, 23. August. Hier fand gestern eine große öffentliche Kundgebung der örtlich-nationalen Arbeiterkraft von 10 000 Personen gegen den Versailles-Frieden und gegen das Kohlenabkommen von Spa statt. Es sprachen der Reichstagsabgeordnete Hartwig Bielefeld, der Geschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes Fredemann, Berlin und das Mitglied des Reichswirtschaftsrates Effert über diese Fragen.

Die örtlich-nationalen Arbeiter und Angestellten des Sieger- und Sauerlandes, des Vell- und Labnegbietes, sowie des Westfalens, zu einer massiven, von mehr als 10 000 Personen besetzten Versammlung vereinigt, gelobten, die Regierung bei den in Spa übernommenen Verpflichtungen zu unterstützen. Sie stellen den nationalen Gedanken, die Erhaltung des uneinheitsvollen Vaterlandes über alles! Die anwesenden Arbeiter und Angestellten sind sich bewußt, welche Rollen unsere Kameraden im Ruhrgebiet übernommen haben, um die unehrerlichen Kohlenanlieferungen unserer Heimat zu betreiben.

Der Schuß von Helgoland.

Berlin, 24. August. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet, daß die preussische staatliche Polizei den Schuß von Helgoland am 10. August übernommen hat. Die Hamburger Polizei ist am gleichen Tage zurückgezogen worden.

Ägypten.

Der Orient wandelt sich. Englands wichtigster Nachbarkönig, Ägypten, ist der Gegenstand eines Beschlusses geworden, der staatsrechtlich weniger bedeutet, als nach dem ersten Anschein geplant werden könnte, nach seinen inneren Voraussetzungen jedoch eine tiefe Veränderung ankündigt.

Formal besagt diese Meldung nicht viel. Natürlich ist sie mit Ägypten so gefaßt, als werde Ägypten aus der britischen Oberhoheit entlassen; sie soll (und wird in ziemlich weitem Maß) auch so wirken. Aber diese britische Herrschaft hat, der Form nach, nur während des Krieges und seit dem Krieges bestanden; und während dieser Zeit konnte sie bei entsprechendem Willen als notwendige, für die Zukunft nicht verbindliche Übergangsmaßregel betrachtet werden.

Es liegt auf der Hand, daß der britische Politik nicht daran liegt, ihren Beschluß lediglich als eine Bestätigung, nicht als eine Schaffung ägyptischer Unabhängigkeit wirken zu lassen. Die Welt soll bei diesem Wort an die Okkupation, statt an die Oberhoheit des Sultans denken. Daher wird das Protektorat festerlich aufgehoben und zugleich angekündigt, man werde das Besatzungsheer bis auf einen zum Schutz des Suezkanals unentbehrlichen Rest zurückziehen.

Das alles ändert jedoch nichts daran, daß tatsächlich die britische Politik einen neuen Weg in Ägypten wie im ganzen Orient, einschlägt. Die Unabhängigkeitserklärung ist, wenn sonst nichts, so doch zumindest ein unabweisliches Zeugnis auf den Versuch, eine tatsächliche Herrschaft staatsrechtlich zu besetzen, etwa wie es Oesterreich-Ungarn in Bosnien tat. Anstatt in dem riesigen britischen Machtgebiet jetzt der Gedanke der Selbstverwaltung sich durchzusetzen, in Irland wie in Südafrika, in Mesopotamien wie jetzt in Ägypten, wird seit dem Weltkrieg ist das britische Reich zu groß, um auf die Dauer anders denn als Staatenbund bestehen zu können.

London, 23. August. Die „Times“ gibt weitere Aufklärung über die Bedingungen, die zwischen Lord Milner und Saad Zaqouf Pascha vereinbart worden sind. Hierdurch wird England die Integrität Ägyptens gegen jeden fremden Angriff sicher stellen. Dagegen aber muß Ägypten England im Notfall eine bevorzugte Stellung einräumen und im Falle eines Krieges ihm jede Erleichterung zum Einbringen auf ägyptisches Gebiet geben.

Die Lage in Vorderasien.

Konstantinopel, 23. August. Aus Mesopotamien kommen beunruhigende Nachrichten von neuen Aufständen. Die unter fast allen Araberstämmen genen die englische Herrschaft ausgebrochen sind. Gleichzeitig verlautet, daß das Zentrum der nationalen Bewegung in Kleinasien ebenfalls nach dem Osten verlegt wird, wo ein Zusammenarbeiten zwischen Türken, Arabern und Bolschewisten vorbereitet wird.

Die Stimmung im Elsch.

Paris, 23. August. Einige Senatoren aus Mak-Vothrin haben in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Mitterand gegen die sozialistische Manifestation protestiert, die am Sonntag vor acht Tagen gegen den Krieg in Strassburg stattfand. Die Senatoren verlangen energische Maßnahmen, damit nicht im Elsch in der Öffentlichkeit Worte ausgesprochen werden, die das Gefühl der Einheit verletzten.

Wissensfall vor dem Hotel „Garonia“ in Berlin.

Berlin, 23. August. Gestern nachmittag ist es vor dem Hotel „Garonia“ in der Rudolphstraße infolge einer mißverständlichen Äußerung eines Straßenpassanten zu einem erregten Wortwechsel zwischen ihm und einem italienischen Unteroffizier gekommen, in dessen Verlauf der letztere dem Straßenpassanten mehrere Schläge gab und ihn zum Eingang des Hotels „Garonia“ zerrte.

Aus Baden.

Zur Redaktionslieferung.

Die Mannheimer Ortsgruppe des Südwestdeutschen Kanalvereins beschäftigt sich in ihrer letzten Versammlung mit der Frage der Redaktionslieferung zwischen Heidelberg und Mannheim.

22. Landesversammlung des Bad. Ratifreiverbands.

Am letzten Sonntag fand in Heidelberg die 22. Landesversammlung des Bad. Ratifreiverbands, welche aus allen Teilen des Landes von etwa 300 Teilnehmern besucht war.

Über den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten und über die Tätigkeit des Bauvereins referierte Direktor Weiler ausführlich. Die Bauarbeiten sind im allgemeinen zufriedenstellend.

Der Landesvert. tag der Gewerkschaft badischer Eisenbahnbeamten.

K. Am Sonntag und Montag hielt die Gewerkschaft badischer Eisenbahnbeamten in Karlsruhe ihren ersten Vertikaltag ab.

— Karlsruhe, 23. Aug. —

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Sauer wurde hier im Rathaus eine Konferenz der Preisprüfstelle des Landesrats Karlsruhe abgehalten.

Lloyd George und die deutschen Davoskinder.

Von einem Leser unseres Blattes geht eine Schilderung über den Aufenthalt des englischen Premierministers in Basel aus.

Am Donnerstag letzter Woche traf der englische Premierminister Lloyd George auf der Reise nach Luzern mit dem 8.03 Uhr vormittags eintreffenden Pariser Expresszug auf dem Baseler Bahnhof ein.

Landwirt, Bauerbad; August Beder, Landwirt, Untergrömbach; J. Bacher, Gem.-Rat, Forst, Gewerkschaften; Hof, Gemeindefraktion; Kiefer, Wä; Krebs, Zentralrat, Hausfrauen; Frau Kunz...

dt. Pforzheim, 23. Aug. Der von den Staatsanwaltschaften Kaiserslautern, Zweibrücken und Pforzheim beschuldigt verfolgte Seemann Emanuel Zeutter aus Pforzheim, der u. a. in zwei schweren Einbrüchen in Kaiserslautern im Warenhaus Schweriner u. Co. für 66.000 M Waren stahl...

Herzheim (b. Tauberhofsheim), 24. Aug. Am Sonntag brannten hier das Maschinenhaus mit anliegendem Schuppen der Hartheimer Kalkfabrik nieder.

Aus der Landeshauptstadt.

Die badischen Väter gegen das Ruchendverbot.

Der am letzten Sonntag in Karlsruhe abgehaltene Gensenschaftstag der Einkaufszentrale der Bäcker Baden beschloß sich mit der ablehnenden Haltung der Regierung gegenüber dem vom Bad. Vaterinnungsverband verlangten Aufhebung des Ruchendverbots...

— Neues Kriegserinnerungsabzeichen.

Aus Anlaß der Auflösung aller Gedenkstätten für die im Weltkrieg gefallenen Soldaten wird die Marineverwaltung den Seemannschaften ein neues Erinnerungsabzeichen...

— Unfall mit Todesfolge.

Sohn eines hier wohnenden Schlossers in der Wohnung seines Onkels in der Seitenstraße in einem unbewachten Augenblick ein geladenes Revolver aus einem Kleiderschrank, um damit zu spielen...

— Verhaftet wurden.

Ein Wirt aus Essen, der in einem hiesigen Hotel Bequemlichkeiten gestohlen hatte und außer dieser noch weitere Diebstahle im Besitze hatte, über deren Erwerb er sich nicht auszusprechen verweigerte.

Theater und Literatur.

hr. Berliner Operetten-Aufführungen. In der Berliner Theater-Welt schreibt uns: Die Berliner Saison hat begonnen — die Operettenproduktion hatte es am eifrigsten, ihre neue Ware auf dem Markt zu zeigen.

Der Berliner Operetten-Schriftsteller, der in der Berliner Theater-Welt schreibt uns: Die Berliner Saison hat begonnen — die Operettenproduktion hatte es am eifrigsten, ihre neue Ware auf dem Markt zu zeigen.

weisen vermochte, ein Tagelöhner aus Lothar wegen Betrugs und ein Frauensperson aus Haggenau wegen Diebstahls.

Karlsruher Ferienkammer.

§ 8 Karlsruher 23. August. Sitzung der 1. Ferienkammer am 22. August. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Schmid, Vertreter der Staatsanwaltschaft: Dr. Seibel.

Turnen / Spiel / Sport.

Am Sonntag abend wurde im Stadtpark ein großes Fest der Jugend veranstaltet. Das am vergangenen Sonntag in Lindenbühl am Rhein abgehaltene zweite Entschloßenspielen...

Gingefandt.

Die Wohnungsnot macht sich mit jedem Tage fühlbarer, besonders in den äußeren Bezirken der Stadt.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Allgemeine Wetterausblick: Das nördliche Tiefdruckgebiet ist durch den Hochdruck nach Osten verschoben.

Berühmte Mitbürgerin des Jahres.

Berühmte Mitbürgerin des Jahres: Frau Maria Schmidt, 25. August 1920, nachts: Tod; vorher am Mittag ebenfalls.

Kleine Zeitung.

Daselbst Gedächtnis. In den Besitz von Karl W. Hiermann in Leipzig sind zwei Schriftstücke Kaschals gelangt, die uns einen Einblick in die Geldangelegenheiten des Künstlers gewähren.

— Vom Gymnasialen Dehmel.

Vom Gymnasialen Dehmel. Aus einem Lebenslauf, den Richard Dehmel bei Maxime Gorki in Danzig eingereicht hatte, und aus dem die „Ostpreussische Monatshefte“ eine Reihe interessanter Einzelheiten wiedergibt...

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Berliner Börse.

(a) Berlin, 24. August. (Privatteil.) Die Börse eröffnete fest, unter Führung von Bodumern und Westereisen, die höher liegen...

Die heutigen Notierungen der Frankfurter Börse

Table with columns for bank names (e.g., Badische Bank, Deutsche Bank), dates (23.8.20, 21.8.20), and values for Gold, Brief, and other metrics.

Frankfurter Devisennotierungen. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table of telegraphic transfer rates for various locations including London, Paris, and New York, with columns for Gold, Brief, and specific rates.

Nationalbank für Deutschland.

Berlin, 23. August. (Eigenes Bericht.) Der heutigen außerordentlichen Hauptversammlung der Nationalbank für Deutschland...

schlossen, die Form der Kommanditgesellschaft zu wählen, weil, abgesehen von Einwendungen, die Form der Kommanditgesellschaft...

Von den Warenmärkten.

Hamburger Metallmarkt. Hamburg, 23. Aug. In der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgelegt: 1 Kilogramm Silber etwa 900 fein a. Grundlinie 1000 fein 1390 (1335) Br. 1390...

Advertisement for 'Wahrhaft goldene Worte' (truly golden words) by Reichardt, emphasizing reliability and quality for German households.

Advertisement for 'Heims' (Home) featuring various services like 'Erlernen Zinnober', 'Wanzentod', and 'Heimversicherung'.

Advertisement for 'Sichere Daueregistenz' (secure long-term stability) and 'Selbständige Filiale' (independent branch), offering various business and financial services.

Advertisement for 'Fräulein' (Miss) and 'Hausmädchen' (housemaid), listing various domestic and professional roles available.

Advertisement for 'Laden' (shop) and 'Zimmer' (rooms), listing various rental and commercial opportunities.

